

Plan.

Einleitung: Die Religiosität der Raabezeit	5
I. Kapitel: Die Lebenswirklichkeit. (Das Sein.)	12
1. Der Anspruch der Wirklichkeit und die Pflicht der Verantwortung	12
2. Der Gegensatz zwischen geistiger Freiheit und naturhafter Gebundenheit	14
3. Der handelnde und der betrachtende Mensch	15
4. Das innere Reich der Guten	17
5. Das Einsamkeitsbewußtsein	24
6. Das Vergänglichkeitserlebnis und der Illusionismus	25
7. Das bürgerliche Gemeinschaftsgefühl	31
8. Die Sonderlinge	33
9. Die Aufgabe der Erziehung	34
10. Zusammenfassung: Die Ordnung des menschlichen Daseins	35
II. Kapitel: Die Ethik. (Das Sollen.)	37
1. Die Haltung von Raabes Ethik	37
2. Der Inhalt: Schopenhauer	40
3. Der Gegensatz von erkenntnishaftem Pessimismus und ethischer Lebensbejahung	42
4. Der Gegensatz zwischen Ethik und Religion: Die „Unruhigen Gäste“	44
5. Der Tod im Weltbild Wilhelm Raabes	45
III. Kapitel: Die Forderung einer umfassenden harmonischen Einheit	50
1. Jugend-Pantheismus, Naturgläubigkeit, Jakob Böhme	50
2. Die Entseelung der Natur, der Lebenspessimismus	57
3. Das Leben als höchstes und ewiges Prinzip	60
IV. Kapitel: Deutung des „Schüdderump“	63
V. Kapitel: Wilhelm Raabes Künstlertum	73